

# Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



*Juni 2026*

## Liebe Leserinnen und lieber Leser,

der Juni ist da – mit langen Tagen, summender Luft und dem Duft von Sommer. Es ist die Zeit, in der alles grünt und blüht, und auch wir spüren, die Natur ist nicht nur Kulisse, sie ist Teil unseres Lebens. Der Juni bringt eine besondere Ruhe mit sich – und zugleich das Gefühl, dass das Leben draußen wieder leichter wird. Ein Monat, der zum Durchatmen, Schauen und Genießen einlädt.

Der Weltumwelttag am 5. Juni erinnert uns daran, wie wertvoll diese Verbindung ist. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern als Einladung, genauer hinzusehen: auf das, was uns umgibt, was wir teilen und was wir bewahren können.

Denn Umweltschutz beginnt nicht im Großen, sondern im Kleinen – beim bewussten Umgang mit Ressourcen oder beim Blick aus dem Fenster, der uns zeigt, wie schön Wandel sein kann. Saubere Luft, klares Wasser, Wälder, Wiesen und Tiere sind keine Selbstverständlichkeit. Schon kleine Schritte können helfen, wie Müll vermeiden, Energie sparen, öfter zu Fuß gehen oder regionale Produkte kaufen.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer gemeinsamen Pflanzaktion im Garten oder auf dem Balkon? Ein paar Kräuter, bunte Blumen oder sogar ein kleines Hochbeet – all das bringt Leben, Duft und Gesprächsstoff. Oder mit einer Tauschbörse für Bücher, Kleidung oder Dekoartikel – das ist nachhaltig und voller Geschichten.

Diese Ausgabe ist eine Einladung zum Hinschauen, Mitdenken und Mitgestalten. Denn Umweltschutz ist kein Verzicht, sondern eine Chance – auf mehr Lebensqualität, mehr Verbindung und mehr Zukunft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Weiterdenken.

Herzlichst, Ihr Team des Ev. Altenhilfezentrums Ahnatal

## INHALT

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen! .....	4
Neue Mitarbeitende .....	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag .....	4
Veranstaltungshinweise .....	5
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote.....	6
Gottesdienste .....	7
Wir trauern um.....	7
Monatsspruch.....	8
Freude beim gemeinsamen Backen.....	9
Neues vom Einrichtungsbeirat .....	10
Muttertag & Tag der Pflege.....	11
Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. ....	12
Wellnessangebot .....	13
Gemeinsames Basteln .....	14
Die Hühner sind zu Besuch .....	15
Gemeinsames Kochen mit den Eiern der Hühner.....	16
Eiscafé-Saison ist gestartet .....	17
Rückblick: Sommerfest (inkl. Erdbeeren pflücken, Kuchen backen etc.).....	18
Wie Mina den Rhein eroberte <i>von Kristin Simos</i> .....	20
Kalenderblatt .....	21
Gedicht .....	23
Rätsel .....	24
Auflösung aus dem Monat Juni 2026 .....	27
Lachen ist gesund .....	28
Impressum.....	28

**Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohner:innen!**

Frau Margarete Herbold

Frau Petra Grebe



Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen ein gutes Einleben bei uns im Haus!

## Neue Mitarbeitende

Wir begrüßen als neue Auszubildende zur Altenpflegehelferin Tatyana Jamalova im Haus.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |          |                          |
|----------|--------------------------|
| 13. Juni | Frau Margarete Herbold   |
| 17. Juni | Frau Brigitta Gall       |
| 22. Juni | Frau Elfriede Beck       |
| 22. Juni | Frau Edeltraud Bohlender |
| 24. Juni | Frau Renate Kunz         |
| 27. Juni | Herr Horst Rohm          |
| 28. Juni | Frau Ruth Oelze          |



Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne Momente für Ihr neues Lebensjahr!

## Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

<i>Mo, 01.06.</i>	<i>Ausflug mit Christine Löwer</i>
<i>Di, 02.06.</i>	<i>16:00 Uhr Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf</i>
<i>Mi, 03.06.</i>	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug</i>
<i>Do, 04.06.</i>	<i>Abendessen gemeinsam Kochen mit Christine Löwer</i>
<i>Fr, 05.06.</i>	<i>Gemeinsames Backen mit Christine Löwer</i>
<i>Mo, 08.06.</i>	<i>Rikscha-Tag mit Antje Stein</i>
<i>Di, 09.06.</i>	<i>Sportfest im Garten</i>
<i>Mi, 10.06.</i>	<i>10:15 Uhr Hausorchester mit Christine Löwer 16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Schomberg</i>
<i>Do, 11.06.</i>	<i>Waffeln backen mit Frau Heyden Entspannungsreise mit Antje Stein</i>
<i>Fr, 12.06.</i>	<i>Mittagessen gemeinsam Kochen mit Christine Löwer</i>
<i>Di, 16.06.</i>	<i>Wellnesstag mit Katharina Embacher &amp; Carola Rusch</i>
<i>Mi, 17.06.</i>	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hinz</i>
<i>Fr, 19.06.</i>	<i>Gemeinsames Backen mit Christine Löwer</i>
<i>Sa, 20.06.</i>	<i>16:00 Uhr Konzert „Taktvoll“ im Garten</i>
<i>So, 21.06.</i>	<i>WM 2006 in Deutschland &amp; WM heute mit Carola Rusch</i>
<i>Mo, 22.06.</i>	<i>Märchenstunde mit Bettina Wicker</i>
<i>Di, 23.06.</i>	<i>Waffelhörnchen backen fürs Eiscafé mit Christine Löwer Austausch auf Augenhöhe – Ausflug mit Bewohner:innen vom Stiftsheim nach Hofgeismar ins Café Gesundbrunnen</i>
<i>Mi, 24.06.</i>	<i>16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Erkelenz</i>
<i>Do, 25.06.</i>	<i>Eiscafé im Garten mit Frau Heyden</i>
<i>Mo, 29.06.</i>	<i>Brillenputzvormittag mit Bettina Wicker</i>

## Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	10:30 Uhr <b>Zeitungsrunde</b> in der Tagespflege	16:00 Uhr <b>Gymnastik</b> im Andachtsraum
Dienstag	ab 09:00 Uhr <b>Friseur im Haus</b>  <b>Gruppenangebot nach maks<sup>®</sup></b>	<b>Einzelangebote</b>
Mittwoch	10:30 Uhr <b>Bingo</b> in der Tagespflege	16:00 Uhr <b>Angebote durch Ehrenamtliche</b>
Donnerstag	10:30 Uhr <b>Denkfix</b> im Wohnbereich	<b>Einzelangebote</b>
Freitag	10:30 Uhr <b>Bewegungsrunde</b> im Andachtsraum	16:00 Uhr <b>Gottesdienst oder christlicher Gesprächskreis</b>

Genauere Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.

Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

MAKS<sup>®</sup> = ist ein zertifiziertes Gruppenangebot mit **motorischer**, **alltagspraktischer**, **kognitiver** und **sozialer** Förderung

## Gottesdienste

Alle zwei Wochen feiern wir freitags um 16:00 Uhr mit den Bewohner:innen des Hauses einen Gottesdienst im Andachtsraum.



Freitag, 05. Juni

- Frau Krause

Freitag, 19. Juni

- Herr Ludwig

## Wir trauern um

† 10.05.2026 Herr Horst Winter

† 11.05.2026 Frau Aurora Eigelt



## Monatsspruch

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,  
als wäret ihr mitgefangen;  
denkt an die Misshandelten,  
denn auch ihr lebt noch in  
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Erlauben Sie sich gerne, einen Moment inne zu halten um sich zu fragen: Wann habe ich zuletzt bewusst für jemanden gebetet? Wann habe ich etwas getan, das einem meiner Mitmenschen neue Hoffnung gegeben hat? Diese Fragen helfen, unseren Glauben greifbarer zu machen, laden dazu ein, aneinander zu denken und füreinander zu beten! Der Monatsspruch des Juni spricht eine spezielle Form des Mitdenkens an. In der Antike wurde die damals noch junge Kirche und Christ:innen aufgrund ihres Glaubens verfolgt und bezahlten ihre Treue zu Christus allzu oft mit Folter, Gefangenschaft oder Tod. Wie wichtig war es da, dass Gläubige - aber nicht von Not Betroffene - sich um die Gepeinigten kümmerten, ganz praktisch oder aber auch im Gebet! Selbst heute noch erfahren Christ:innen Ausgrenzung, Haft und Gewalt. Jede(r) einzelne von uns kann ihrer im Gebet gedenken und sich zeitgleich auch weltlich für sie stark machen, denn: Der christliche Weg lenkt den Blick weg von uns selbst, hin zu unseren Mitmenschen und allem, was uns umgibt! Der christliche Weg lässt uns offen werden für Gottes Wirken in und durch uns! Wir sollten uns nicht nur derer annehmen, die äußerlich gefesselt sind, sondern auch derer, die innerlich voller Kummer und Sorgen sind. Gott lädt uns ein, auch für diese da zu sein, durch eine freundliche Tat, ein aufmerksames Wort, eine kleine Geste oder eben das Gebet. Denn all das hat Gewicht, mehr als wir denken! Der Vers aus Hebräer 13 lädt uns ein, achtsam und mitfühlend zu sein. Nehmen Sie sich gerne einen Moment Zeit: zum Nachdenken, Innehalten und Beten, dies trägt zu unserer aller tiefer Verbundenheit bei!

Text: Gaby Weyrich

## Freude beim gemeinsamen Backen

An einem Freitagmorgen herrschte bei uns im Haus große Freude und geschäftiges Treiben: Gemeinsam mit den Bewohner:innen wurde ein köstlicher Erdbeerkuchen gebacken. Mit viel Liebe bereiteten die Bewohner:innen einen luftigen Biskuitboden, cremigen Vanillepudding und frische, saftige Erdbeeren zu. Der Duft von frisch gebackenem Kuchen zog durch das ganze Haus und sorgte für gute Stimmung bei allen Beteiligten. Am Nachmittag genossen die Bewohner:innen stolz ihren selbstgemachten Erdbeerkuchen bei einer gemütlichen Kaffeerunde.

Text: Christine Löwer



## Neues vom Einrichtungsbeirat

Im Mai hat der Einrichtungsbeirat sich zur Sitzung getroffen. An dem Termin konnten leider nicht alle teilnehmen, aber in kleiner Runde wurde sich über Aktuelles ausgetauscht. Bevorstehende Veranstaltungen und Wünsche für Veranstaltungen wurde besprochen ebenso der aktuelle Stand der Tagespflege: Da es zur Zeit keine angemeldeten externen Tagespflege-Gäste gibt, findet die Tagespflege vorerst nicht statt. Sobald Anmeldungen eingehen, können wir die Tagespflege wieder starten.

Wie immer gilt: Wenn Sie Themen, Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitglieder des Einrichtungsbeirates!



Hintere Reihe von links nach rechts: Herr Paul-Gerhard Ritschel, Frau Edeltraud Bohlender, Frau Ursel Kasper; vordere Reihe: Frau Karin Kessler, Frau Edeltraud Bommhardt, Frau Heidemarie Rennert

## Muttertag & Tag der Pflege

Am Muttertag wurde an jede Bewohnerin eine Rose verschenkt. Unabhängig davon, ob jemand eigene Kinde(er) hat oder sich mütterlich um andere Kinder oder Menschen in seinem Leben gekümmert hat, wollten wir den Frauen „Danke!“ sagen für das, was sie in ihrem Leben gemeistert haben. Diese wert-schätzende Geste fand großen Anklang.



Am Internationalen Tag der Pflege, der jedes Jahr am 12. Mai ist, soll die Arbeit der Menschen gewürdigt werden, die Kranken und Alten helfen. Daher wurden in diesem Jahr gebastelte Herzen mit einem Foto verschiedener Bewohner und

den Schriftzug „Danke!“ sowie einem Merci-Riegel als „Nervennahrung“ an alle Mitarbeitenden verteilt.

Text: Feentje Verholen



## Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können.

Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.



### Unsere Projekte sind:

- Aktionsmodule für den Plaudertisch
- Hühner zu Gast im Garten für 4 Wochen
- regelmäßige Ausflugsfahrten

*Die Anschaffung des Plaudertisches konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises ebenso realisiert werden wie neue Musikboxen und unsere E-Rikscha. Vielen Dank dafür!*



<https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit>



Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03,

Stichwort: Ahnatal

Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

[spenden.gesundbrunnen.org](https://spenden.gesundbrunnen.org)

Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!

## Wellnessangebot

Auch im Wonnemonat Mai haben wir unsere Tradition des Wellnessstages für Bewohner:innen fortgesetzt: bei alkoholfreiem Sekt und Orangensaft gab es Hand- und Fußbäder, Massagen der Hände, Füße und Rücken. Alle haben es sehr genossen und auch das Schnuddeln kam nicht zu kurz.

Text: Carola Rusch



## Gemeinsames Basteln

In Vorbereitung auf den Sommer und die bevorstehenden Aktionstage haben wir mit Mara, die zwei Wochen bei uns im Haus ihr Schulpraktikum absolviert(e), eine kleine Bastelrunde angeboten. Aus Papptellern und teilweise Krepppapier haben wir mit den teilnehmenden Bewohner:innen allerlei Meerestiere gebastelt, die im Juli die Fenster und das Rondell zieren werden.

Text: Antje Stein



## Die Hühner sind zu Besuch

Mitte Mai wurden die vier Hühner in der Mittagszeit von ihren Besitzern in einem PKW-Anhänger zu uns gebracht. Schnell war der Zaun im Garten aufgestellt, sowie der mobile Hühnerstall. Und schon konnten die vier Damen einziehen. Neugierig erkundeten sie ihr neues Zuhause und lebten sich schnell ein. Ein paar Tage später mussten die Hühner jedoch in einer kleinen Aktion einmal umziehen: von der rechten Seite des Gartens auf die linke Seite. Also trieben wir die Hühner vorsichtig in eine Ecke des Auslaufs, um sie dann vorsichtig hochzuheben und in den Stall zu setzen. Denn für den Umzug musste schließlich der Zaun ab und neu aufgebaut werden. Die Hühner gewöhnten sich jedoch schnell um und genießen nun den etwas schattigeren Teil des Gartens. Flott bekamen die vier auch Namen durch Mitarbeitende und Bewohner:innen: Helene, Trude, Charly & Henriette.

Wer wer ist und welcher Rasse das jeweilige Huhn ist, sowie eine Info zur Eierfarbe der Henne finden Sie am Zaun des Geheges. Übrigens Eier legen die vier auch fleißig:



## Gemeinsames Kochen mit den Eiern der Hühner

Seitdem die Hühner vor gut zwei Wochen bei uns eingezogen sind, haben sie bereits fleißig Eier gelegt. Besonders spannend: die Eier sind bunt: einige dunkelbraun, andere beige und wieder andere Eier sind hellgrün-blau gefärbt. Aus den Eiern wurden gemeinsam mit Bewohner:innen köstliche Speisen zubereitet und genossen. Am 21. Mai wurden zum Mittagessen frische Rühreier mit Spinat und Kartoffelpüree zubereitet. Es war ein gelungener Mittag voller Gemeinschaft, guter Stimmung und leckerem Essen.

Auf Wunsch der Bewohner:innen gab es am „Rustikalen Abend“ Strammen Max mit den wunderschönen Eiern unserer Leih-Hühner (mit sehr großem Dotter!).

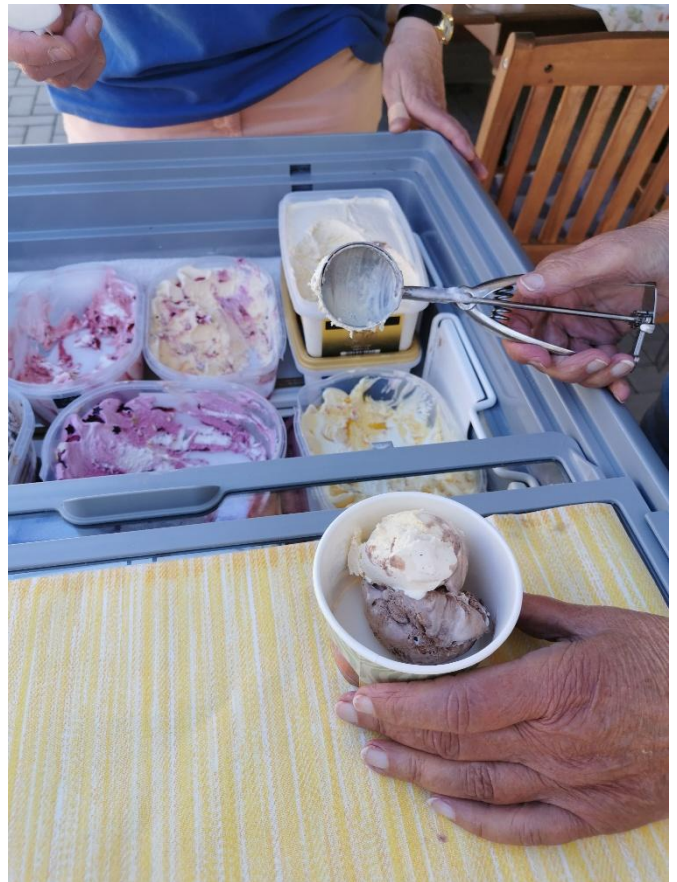
Text: Katharina Embacher, Antje Stein & Feentje Verholen



## Eiscafé-Saison ist gestartet

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Bewohner:innen ihr erstes Wunscheis in diesem Jahr genießen. Die Eistruhe war im Garten aufgebaut und Frau Heyden portionierte wie früher an der Eisdiele die gewünschten Kugeln Eis. Zwischen verschiedenen Eissorten konnte gewählt werden und Streusel durften natürlich auch nicht fehlen! Viele nutzten die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und eine Weile im Garten zu verweilen.

Text: Bettina Wicker



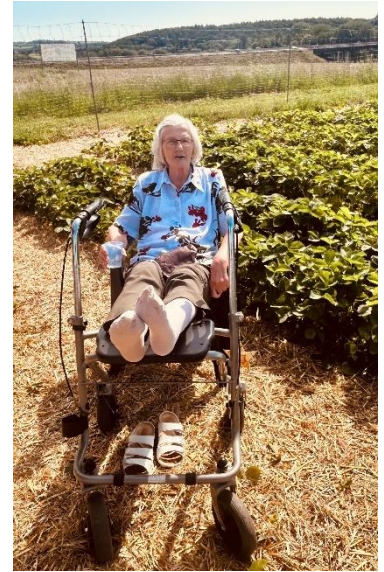
## Sommerfest

Am 31. Mai fand unser Sommerfest statt. Im Vorfeld hatte Christine Löwer mit einigen Bewohner:innen einen Ausflug zum Erdbeerfeld unternommen. Dort wurden 12 Kilo Erdbeeren gepflückt und natürlich auch einige genascht. Die Erdbeeren landeten verarbeitet zu einem frischen Erdbeerkuchen am Sonntag dann in den Mägen der Gäste. Einige der Erdbeeren wurden zu einer leckeren Erdbeerbowl verarbeitet.

Das Wetter war leider an dem Tag durchwachsen, so dass wir die Veranstaltungspunkte in unsere Eingangshalle verlegt hatten. So auch den Beginn des Sommerfestes mit einem Gemeindegottesdienst. Es wurden nach dem gemeinsamen Mittagessen Sitztänze getanzt und das Hausorchester musizierte gemeinsam mit den Gästen. Nach einer Akkordeonstunde mit Andreas Syring im Café bot die Volkstanzgruppe zum krönenden Abschluss einige Tänze dar!

Es war ein rundum gelungener Tag an dem viele Menschen mit einem Lächeln auf dem Gesicht beobachtet werden konnten.

Text: Feentje Verholen





## Wie Mina den Rhein eroberte

von Kristin Simos

Unsere Mina war gerade sechs Monate alt, als wir mit ihr an einem der ersten warmen Junitage abends eine Runde am Rhein spazieren gingen. Wir hatten das Ufer für uns allein, also machten wir sie von der Leine und sofort rannte sie begeistert los. Neugierig sprang sie über den Kies am Ufer, die Ohren gespitzt und die Nase im Wind. Bisher hatte sie das Wasser ignoriert und wir hatten auch keine Anstalten gemacht, ihr das Schwimmen beizubringen – manche Hunde mögen es, manche nicht. Wir wollten ihr die Entscheidung überlassen, ob sie ein Wasserhund werden möchte. Wir ahnten nicht, dass sie dem größten deutschen Fluss noch am gleichen Tag zeigen würde, wer hier das Sagen hat.

Denn an diesem Abend war der Rhein selbst plötzlich interessanter als sein Ufer. Zunächst tastete sie sich vorsichtig ins seichte Uferwasser, als wollte sie prüfen, ob das nasse Element ihr wirklich nicht gefährlich vorkam. Mit jeder Pfote wurde ihr Vertrauen größer, bis sie schließlich bis zur Brust im Wasser stand und zaghaft paddelte. Jagdtrieb und Entdeckerfreude siegten über jeden Respekt vor Strömung und Tiefe. Wir waren stolz auf sie – und hatten ein bisschen Angst, ob sie auch vorsichtig genug sein würde.

Als Mina dann einen morschen Ast entdeckte, der knapp jenseits des Sandstrands trieb, war dann auch von ihrem anfänglichen Zögern nichts mehr übrig. Ohne einen Blick zurück stürzte sie sich in tiefere Wasser, blies vor Anstrengung die Backen auf und schwamm zielstrebig darauf zu. Mein Herz machte einen Satz, als ich die kräftigen Schwimmzüge sah – aber sie hielt Kurs, ergriff den Ast mit einem energischen Schnappen und machte sich keuchend - mit dem riesigen Stock im Maul - auf den Rückweg.

Wir hatten zwar kurz Sorge, ob sie mühelos gegen die Strömung zurückschwimmen könnte, doch Mina zeigte uns, dass sie instinktiv wusste, was sie tat. Kaum hatte sie wieder festen Boden unter den Pfoten, schüttelte sie sich heftig, sodass das Wasser in alle Richtungen spritzte, und präsentierte uns ihren Fund wie einen kostbaren Schatz. In diesem Moment wurde uns klar, dass sie

nicht nur eine mutige kleine Hundedame war, sondern auch genug Vorsicht besaß, um sich nicht unnötig in Gefahr zu bringen.

Gemeinsam entdeckten wir seither neue Uferabschnitte am Rhein. Während wir durch das Flachwasser waten, um unsere Füße zu kühlen, paddelte Mina immer voraus und brachte zuverlässig jedes anschwemmende Treibholz sicher an Land. Wir sind zuversichtlich, dass sie es schafft, den Rhein in Zukunft komplett treibholzfrei zu halten!

## Kalenderblatt

Juni 2026							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Feiertage
1	2	3	4	5	6	7	4.6. Fronleichnam
8	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

## Tor, Tor, Tor ...

Der Juni 2026 beginnt nicht leise, sondern mit einem Stück Sportgeschichte. Am 11. Juni wird in Mexiko-Stadt die Fußball-Weltmeisterschaft eröffnet – mit der Auftaktpartie Mexiko gegen Südafrika. Besonders bemerkenswert ist der Ort: Das Stadion in Mexiko-Stadt wird damit als erste Arena der WM-Geschichte zum dritten Mal Schauplatz eines Eröffnungsspiels, nach 1970 und 1986.

Für viele ältere Menschen ist das mehr als ein aktuelles Turnier. Es ruft Erinnerungen an Pelé, Beckenbauer, Maradona und an Fernsehbilder wach, die sich tief eingepägt haben. Der Juni 2026 verbindet also Gegenwart und Erinnerung auf eine seltene Weise – nicht rückblickend im Archiv, sondern live vor den Augen der Welt.

## Berühmte Geburtstagskinder

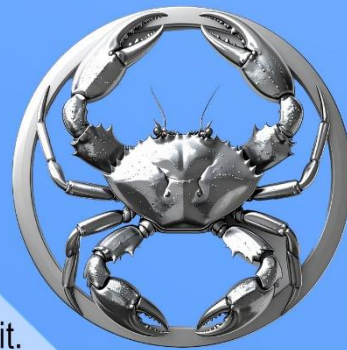
Vor 100 Jahren, am 10. Juni 1926, starb Antoni Gaudí in Barcelona. Der katalanische Architekt prägte mit seinem unverwechselbaren Stil Bauwerke, die uns bis heute staunen lassen. Besonders die Sagrada Família ist untrennbar mit seinem Namen verbunden. Gaudí verband Glauben, Fantasie und Formenreichtum auf einzigartige Weise. Sein Tod beendete sein Werk, aber nicht seine Wirkung. Noch heute gilt er als einer der bedeutendsten Architekten Spaniens.

## Sternzeichen



### Zwillinge 21.5.–21.6.

Neugierig, vielseitig und kontaktfreudig.  
Zwillinge brauchen Abwechslung  
und sind geborene Gesprächspartner.



### Krebs 22.6.–22.7.

Empfindsam und fürsorglich,  
mit starkem Familiensinn. Krebse suchen  
Geborgenheit und geben Sicherheit.

## Bauernregel

*Soll gedeihen Korn und Wein,  
muss im Juni etwas Regen sein.*

*Wie nass und kalt der Juni war,  
verdirbt er oft das ganze Jahr.*



## Gedicht

### Abendglöcklein,

von Friedrich Güll

Glöcklein, Abendglöcklein,  
läute Frieden, Freude  
Allen Menschen zu!  
Helle lass dein Lied erschallen,  
Und bring allen  
Eine sanfte Ruh!  
Ruhe dem, der sorgt und weint,  
Ruh' dem Freund und auch dem Feind.  
Allen Lieben bringe du  
Ruhe, und mir auch dazu!

### Rosenzeit

von Franz Xaver

Im Juno, dem Zarten,  
wiegten sich rote Rosen,  
in unserem verwunschenen Garten  
und warben mit Ihrer Schönheit um mich.  
Die Schönste wurde von mir erwählt,  
in eine goldene Vase gestellt,  
und ist noch in der ersten Nacht verwelkt.



## Rätsel

### Wort erraten

Die Buchstaben sind durcheinandergeraten. Bringe Ordnung in die Reihenfolge der Buchstaben.

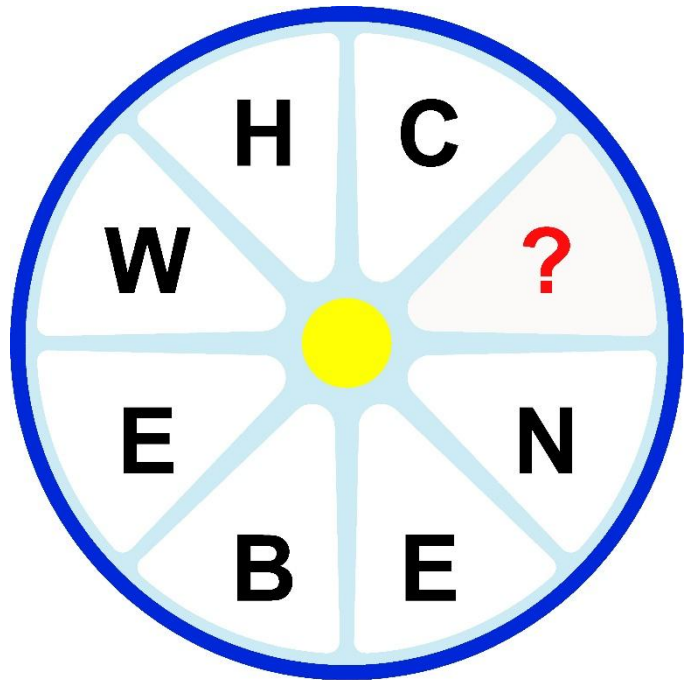
<b>G</b>	<b>U</b>	<b>T</b>	<b>R</b>	<b>E</b>	<b>H</b>	<b>N</b>	<b>I</b>	<b>F</b>
<b>B</b>	<b>A</b>	<b>ß</b>	<b>D</b>	<b>A</b>	<b>N</b>	<b>M</b>		
<b>P</b>	<b>F</b>	<b>O</b>	<b>N</b>	<b>K</b>				
<b>E</b>	<b>S</b>	<b>C</b>	<b>H</b>	<b>E</b>	<b>R</b>			
<b>D</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>E</b>	<b>N</b>				
<b>N</b>	<b>A</b>	<b>F</b>	<b>E</b>	<b>D</b>				

### Lösungshinweise:



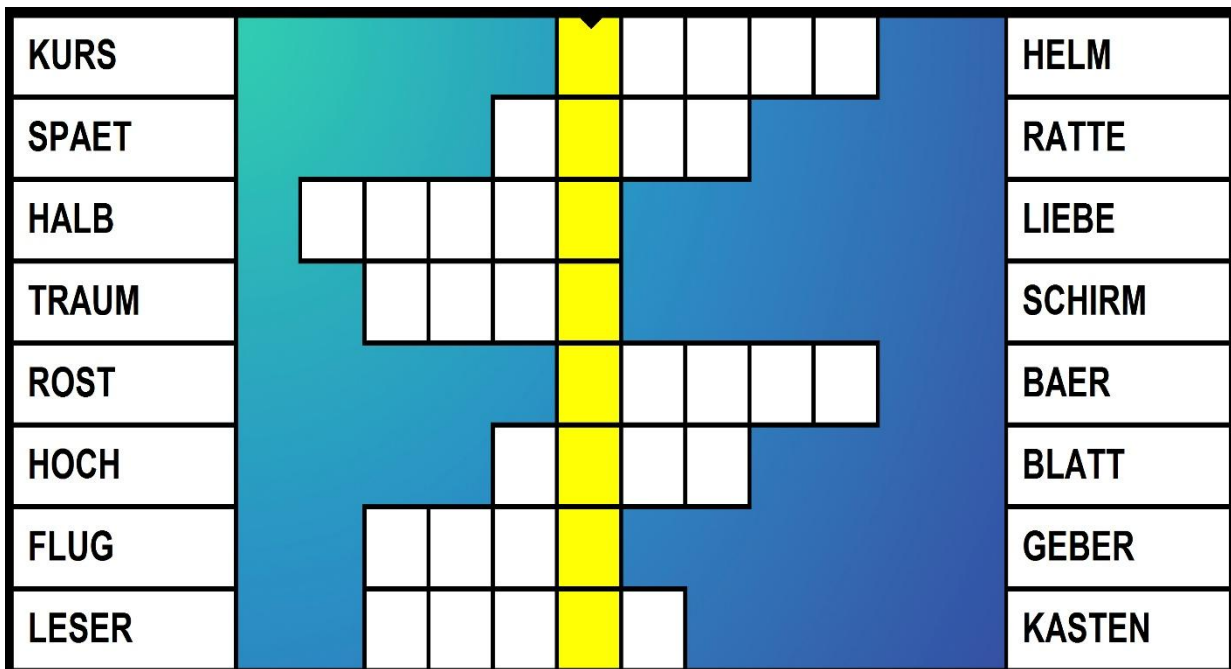
## Wort Rad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff entsteht. Probieren Sie aus, an welcher Stelle das Wort beginnt und in welche Richtung (im oder gegen den Uhrzeigersinn) Sie es lesen können.



## Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: BRIEF, BRAUN, GAST, FORM, BILD, AFFEN, LESE, STURZ



Hinweis zum Lösungswort: **Apostel, Delegierter, Abgesandter**

## Kreuzworträtsel

Halbinsel in Ostkanada	▼	Fußbekleidung	▼	▼	ergänzendes Gegenstück	Hauptstadt von Mallorca	▼	einjährig	▼	
▶	<b>A</b>	○ <sub>1</sub>						<b>U</b>		
Grundstücksgrenzung	○ <sub>4</sub>	Blutzuckerhormon	▶	<b>N</b>		○ <sub>2</sub>				
▶	○ <sub>3</sub>	<b>I</b>			kurz für: eine	ital. Klosterbruder (Kw.)		Einheit der Fluidität	○ <sub>5</sub>	
dt. Dichter (Erich) † 1988		Trompetensignal	▶	<b>A</b>	○ <sub>8</sub>				<b>E</b>	
Verbeugung (von Kindern)	▶				○ <sub>7</sub>	<b>R</b>	Abk.: Hektoliter	▶		
▶	○ <sub>9</sub>		○ <sub>6</sub>	<b>T</b>	Eislaufsprung	▶				
Gangart der Islandponys		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>

**Hinweis zur Lösung: Bewegt, ereignisreich, aufgeregt**

### Wortball

Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Begriff aus dem Fußball. Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Startbuchstabe ist rot.





## Lachen ist gesund ...

Der Bauer zum Schafscherer: „Warum schwätzen Sie denn un-aufhörlich auf die Schafe ein?“ „Ach wissen Sie, das habe ich nach meiner Tätigkeit als Friseur irgendwie beibehalten!“

Abteilungsleiter: „Und schreiben Sie wichtig und eilt drauf, damit es bloß nicht übersehen wird!“ Sekretärin: „Ich glaube, dann sollte ich lieber, streng vertraulich, drauf schreiben!“

## Aus dem Poesiealbum



*„Wo Rosen blühen, lache mit,  
dann bleibt das Glück dir Schritt für Schritt“*

## Impressum

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: M. Krug, F. Verholen  
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal  
Straße: Casselbreite 5  
Postleitzahl / Ort: 34292 Ahnatal  
Telefon: 05609 8036 0  
E-Mail: [info@ahnatal-gesundbrunnen.org](mailto:info@ahnatal-gesundbrunnen.org)

Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort: Ahnatal  
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00

Folgt uns gerne auf social media um noch schneller informiert zu sein:

